



**Erster Bürgermeister Manfred Merz**

## **Grußwort**

### **21. Blumenauer Heimattreffen in Aurach am Sonntag, 23. Oktober 2016**

Liebe Gäste, sehr geehrte Damen und Herren;

im Namen der Gemeinde Aurach, der Patengemeinde der Blumenauer, heiße ich Sie alle herzlich willkommen. Es ist wichtig und richtig, dass Sie ihre Kontakte nicht abreißen lassen und auch nach 70 Jahren die Erinnerung bewahren, über das, was im zweiten Weltkrieg bzw. daran anschließend, hier mitten in Europa, passierte.

So unrecht die Greuelthaten, die von Nazideutschland ausgingen, waren, genauso unrecht waren die erzwungene Flucht bzw. die Vertreibung von 12 bis 14 Millionen Deutscher aus den deutschen Ostgebieten und aus Ost-, Mittel-, Ost- und Südost-Europa. Aber nicht nur die Menschen wurden vertrieben, sondern fast überall deren Eigentum entschädigungslos konfisziert. Eine große Volksgruppe, die davon hart betroffen war, sind die Sudetendeutschen. Drei Millionen Deutsche lebten in den böhmischen Ländern.

Über eine Million von ihnen haben nach Flucht und Vertreibung in Bayern eine neue Heimat gefunden. Nicht umsonst werden die Sudetendeutschen auch als der vierte Volksstamm Bayerns neben Altbayern, Schwaben und Franken bezeichnet.

Deswegen veranstaltet Ihre Volksgruppe einmal im Jahr den Sudetendeutschen Tag in Bayern seit 1950 jährlich an Pfingsten. Erstmals nahm zu Pfingsten 2016, also in diesem Jahr, ein Mitglied der Regierung Tschechiens am Sudetendeutschen Tag teil, nämlich Kulturminister Daniel Herman. Er drückte in einer auf Deutsch gehaltenen Rede sein Bedauern über die Vertreibung der Sudetendeutschen aus. Unser Ministerpräsident Horst Seehofer, als Schirmherr der Veranstaltung, nannte den Auftritt Hermans historisch und eine Sternstunde in den bayerisch-tschechischen Beziehungen.

Doch bis dahin war es ein langer Weg. Im 10-Jahres-Raster zitiere ich die Leitsätze dieser wichtigen Veranstaltung.

1950 Kempten „Gebt uns die Heimat wieder“

1960 München „ Dem Recht die Treue“

1970 München „ Für eine freies Europa – Frieden durch Partnerschaft“

1980 Stuttgart „Die Wahrheit wird siegen!“

1990 München „Gemeinsam die Zukunft gestalten!“

2000 Nürnberg „Vertreibung weltweit ächten!“

2010 Augsburg „Gemeinsame Geschichte – gemeinsame Zukunft in Europa“  
und bemerkenswert

2014 Augsburg „Geschichte verstehen – Zukunft gestalten“  
und nun

2016 in Nürnberg „Dialog verpflichtet“.

Nach über 70 Jahren, das sind zwei Generationen, sind die tiefen Wunden verheilt und die Sudetendeutschen sind hier unter uns in Bayern weitgehend aufgegangen.

Das darf aber nicht heißen, dass das was geschehen ist, vorbei und vergessen ist. Nur wer die Geschichte kennt und bewahrt, ist davor gefeit, dass solches Unrecht sich wiederholt.

Sie kommen heute um Kontakte zu pflegen und auch die eigenen Wurzeln kenntlich zu lassen. Nur wer weiß, wo er herkommt ist auch gefestigt zu wissen, wohin er will. Ich denke, wir alle können sehr, sehr stolz auf diese einmalige Integrations- und Aufbauleistung hier in unserem Lande sein; auf die Generation, die auf einem Trümmerhaufen stand, aber auch die nachfolgenden, die bereit waren, sich anzupassen, die bereit waren, sich einzubringen, aber auch die, die bereit waren, Menschen in Not aufzunehmen und anzunehmen, die angepackt, die aus dieser Misere mithalfen, das daraus ein Wunder wurde.

Gemessen an dem, was unser Volk, unser Land nach dem verlorenen zweiten Weltkrieg mit all den Folgen geleistet hat, erscheint das aktuelle Thema der Flüchtlinge doch eher gering. Aber es sind andere Zeiten und es fehlen die gemeinsamen Wurzeln.

Und dennoch es wird uns nicht helfen zu lamentieren, sondern es wird wieder darum gehen, aus der Situation das Beste zu machen. Aber auch zu lernen, Menschen nicht zu überfordern und es kann nicht angehen, dass sich in einem vereinten Europa manche nur die Rosinen aus dem Kuchen herauspicken. Wir brauchen sichere Außengrenzen, wir brauchen geordnete Verhältnisse und es bedarf eines gemeinsamen Vorgehens und der Solidarität in Europa.

Ich wünsche Ihnen heute frohe Begegnungen und angenehme Stunden hier in unserer schönen Gemeinde Aurach.